

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904**

271 (29.9.1904) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 271. Drittes Blatt. Donnerstag, den 29. September

1904.

## Vortrag.

21. In den Räumen der Handelsschule „Merkur“, Bannstraße 6,  
Samstag, den 1. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
instruktiver Vortrag:

### Der Beruf des Reisebeamten und Vertreters im Versicherungswesen.

Refer.: Herr Oberinspektor W. Austermann aus Karlsruhe.

Für jeden Interessenten unserer 1. deutschen Fachschule für Affekuranz. Eingehende und ausführliche Aufklärung über Wesen, Tätigkeit, Einkommen und Zukunft eines talentierten, perfekten Reisebeamten oder Vertreters.

Alle diejenigen Herren, die einen Berufswechsel anstreben, intelligent und redegewandt zu sein glauben, mögen den Besuch dieses Vortrages nicht versäumen.

Beginn eines Fachurses event. Anfang Oktober bei genügender Beteiligung.

P. Gläser, Handelslehrer.

## Messe-Wirtschaften.

Die Berechtigung zum Betriebe von 2 Wirtschaften in dem von der Stadt erbauten Schuppen auf dem hiesigen Messeplatze während der Spätjahrmesse 1904 soll unter den hiesigen Wirten versteigert werden.

Steigerungslustige sind auf Dienstag, den 11. Oktober d. J., morgens 9 Uhr, in den westlichen Garderobebau der Festhalle eingeladen.

Die Steigerungsbedingungen liegen im Rathaus (3. Stock, Zimmer Nr. 71) während den üblichen Bureaustunden vom 28. September bis 10. Oktober d. J. zur Einsicht auf. Karlsruhe, den 26. September 1904.

Die Messe-Kommission.

22.

## Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 29. und Freitag, den 30. 1. M., jeweils nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe (Kaiserstraße 22) im Auftrag des Herrn Konkursverwalters Seiferheld die zur Konkursmasse des Lederhändlers D. Somburger gehörigen Gegenstände gegen bare Zahlung öffentlich versteigern, und zwar: Schuhmacherbedarfsartikel und Artikel für Stoffschuhfabrikation, darunter eine größere Partie Drell, Nägel, Leisten, Lasting- und Segeltuchschäfte zc. zc., sowie eine Labeneinrichtung.

Bier, Gerichtsvollzieher.

## Fahrnis-Versteigerung.

21. Freitag, den 30. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Herrenstrasse 16 öffentlich gegen bar versteigert:

1 Buffet, 1 Salonschrankchen, 1 franzö. Bettstatt mit Koff, Steil. Haarmatratze und Polster, 4 Bettstellen mit Koffen, Matratzen und Polstern, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Nachttisch mit Einrichtung, 2 Tische mit Marmor, 1 großer runder Ausziehtisch, 1 Waschtisch, 2 Singer-Nähmaschinen, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 3 Stehpulte mit Fächern, 1 amerik. Schreibbureau, 4 Aktienregale, 2 Fauteuils, 1 Salontisch (schwarz), 1 Kanapee (Mahagoni), 1 Kanapee mit 4 Fauteuils, 1 großer Teppich, 1 Wolfspelz, 2 Bilder, 1 Bureaustuhl, 2 Grammophone, 3 Herde mit Kupferkesseln, 15 Weinfässer, 1 Krautständer und sonst noch Verschiedenes,

wozu Liebhaber höf. einladet

Telephon 1916.

Jos. Hirschmann jr., Auktionator,  
Herrenstraße 16.

## Bekanntmachung.

Altmaterialien: Eisen, Kupfer, Blei, Eisen- und Kupferdraht usw. sind zu verkaufen. Preisangebote bis 10. Oktober an Telegraphenzugamt, Herrenstraße 23 hier.

Karlsruhe (Baden), 27. September 1904.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.  
J. B.: Hennemann.

## Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. September 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich im hiesigen Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Damenschreibtisch, 1 Spiegel mit Konsole und 1 rotes Sofa. Karlsruhe, den 26. September 1904.

Burkhardt, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\*21. Gerwigstraße 20 ist eine schöne Wohnung von einem großen Zimmer und großer Küche mit Koch- und Leuchtgas, alles der Neuzeit eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

Hirschstraße 1, vis-à-vis dem Palais Prinz Karl, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Stefaniestraße 21 im 2. Stock.

\* Kapellenstraße 12 sind im 5. Stock zwei schöne Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 15 im Laden.

\* Luisestraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für 180 M sofort an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen von 1 Uhr ab im 1. Stock.

\*31. Putzstraße 1 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkonen u. Veranda, 2 Mansarden nebst Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend, wegen Verletzung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links.

Schwabenstraße 30, 4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. November zu vermieten. Näheres bei Herrn S. Reichenbacher, Wirt zum „Hecht“, ob. Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

\* Eine Wohnung im Seitenbau im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen Luisestraße 51 im Vorderhaus, parterre.

## Laden

mit anstoßender Wohnung zu vermieten: Kaiserstraße 26 im Instrumenten-Geschäft.

## Werkstätte.

\*21. Akademiestraße 18 ist eine helle Werkstätte zu vermieten. Näheres im Querbau, 2. Stock.

## Beamtenfamilie

sucht auf sofort oder später eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in der Nähe des Schlossplatzes. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7770 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\* Zwei schöne, ineinandergehende, unmöblierte Zimmer mit Leuchtgas sind per 1. Oktober zu vermieten; dieselben würden sich auch sehr gut für Bureauzwecke eignen. Näheres Akademiestraße 32 im 2. Stock.

31. Kaiserstraße 19 sind auf 1. Oktober gut möblierte Zimmer mit ohne Pension billig zu vermieten. Näheres im 4. Stock. Ebenfalls sind 2 schöne Mansardenzimmer, möbliert und unmöbliert, mit Ofen und Wasserleitung zu vermieten.

Hirschstraße 18 sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), frisch hergerichtet, auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres parterre.

\* Mitte der Stadt, Lammstraße 7 d, 2. St., ist ein auf die Straße gehendes, schönes, sonniges Zimmer auf 1. Okt. billigst zu vermieten, ebenso ein einfaches möbliertes Zimmer. Zu erfragen Turmstr. 7 d, 1 Treppe hoch, bei Durst.

31. Ein großes und zwei elegante, ineinandergehende möblierte

## Zimmer

zu vermieten: Bähringerstraße 88.

## Kronenstraße 25

ist ein Mansardenzimmer (groß) unmöbliert an eine einzelnstehende Person zu vermieten.

\* Für Einjährigen zc. Herrn ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit pünktlicher Bedienung zu vermieten: Schillerstr. 7.



**Kronenstrafe 25**

ist ein Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, an einen besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten.

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten: Blumenstraße 14, 4. Stod. \*

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten; Preis 15 Mk.: Kaiserstraße 80, 4 Treppen links.

**Pension-Anerbieten.**

3.1. Eine oder zwei junge Damen, die sich den Winter über in Karlsruhe aufhalten wollen, finden angenehme Pension in gutem Hause. Schriftliche Anfragen unter Nr. 7757 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Redtenbacherstraße 21,**

1. Stod, finden Damen gute Pension. \*8.1.

**Zwei Schlafstellen**

sind zu vermieten: Durlacherstraße 69 im 1. Stod.

**Zimmer-Gesuche.**

\* Auf 1. Oktober wird von besserem Herrn ein gut möbliertes Zimmer (ungen.) zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7760 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. Auf 1. Oktober wird ein größeres, unmöbliertes Zimmer, möglichst in der Nähe des Bahnhofes, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7756 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Student sucht sofort möbliertes Zimmer mit Pension, möglichst mit Klavierbenützung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7752 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**40 000 — 45 000 Mark**

auf erste Hypothek zu 4% Zins auf 1. November auszuleihen. Offerten unter Nr. 7767 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hypothek-Gesuch.**

10 000—12 000 Mk. an II. Stelle, innerhalb 80%, von solventem und pünktlichem Geschäftsmann auf ein neues, rentables Haus gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 7768 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**200 Mark**

werden zu 6% auf monatliche Rückzahlung per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7763 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, wird per sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 62 I links.

Gesucht per 1. Oktober oder früher ein braves, williges Mädchen im Alter von 16—20 Jahren in kleinen Haushalt. Zu erfragen Steinstraße 15 im Laden.

Ich suche zum 1. Oktober ein zuverlässiges, sauberes Mädchen, welches die bürgerliche Küche, Zimmer- und Hausarbeit versteht.

Frau Hauptmann Zahn,  
Victoriastraße 1.

\* Ein fleißiges, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und auch sonstige Hausarbeit gut besorgen kann, wird auf 1. Oktober gegen hohen Lohn zu kleiner Familie gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Kreuzstraße 28, eine Treppe hoch.

\* Ein zuverlässiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeiten wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Suche per 1. oder 15. Oktober ein tüchtiges jüngeres Mädchen für die Hausarbeit bei hohem Lohn.

Frau Carl Schmidt,  
Ettlingerstraße 39, parterre.

2.1. Ein ordentliches, sauberes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht: Mathystr. 2, 2. Stod, Ecke Karlstraße.

**2 Küchenmädchen**

sucht gegen hohen Lohn  
2.1. Hotel Friedrichshof.

**Kontoristin**

mit hübscher, flotter Handschrift zu sofortigem Eintritt gesucht.

Färberei Prinz,  
65 Ettlingerstraße 65.

**Fräulein**

auf technisches Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht; Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschriften erforderlich. (Anfangsstellung.)

G. A. G. vorm. W. Lahmeyer & Co.,  
Kriegstraße 117.

**Köchin**

(35 Mk. i. Monat), welche alle Hausarbeit mitzubeforgen hat, sofort oder auf 1. Oktober gesucht.

Wirtschaft Prinz,  
Herrenstraße 4.

**U. S. Köchin gesucht**

in seines Herrschaftshauses bei hohem Lohn. Näheres durch

Urban Schmitt, Hirschstraße 28, 2. Stod.

**Köchin-Gesuch.**

Eine gute Restaurationsköchin, sowie ein tüchtiges Hausmädchen per 1. Oktober gesucht.

Restaurations „3 Linden“,  
Mühlburg.

**Köchin-Gesuch.**

2.1. Gesucht per sofort eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Gesl. Offerten nach

B. Baden, Dichtenthalerstraße 33.

**Ein Mädchen**

für Aushilfe auf 1. Oktober gesucht bei

3.1. Konditor Wittmann,  
Hirschstraße 35 a im Laden.

**Einlegerin**

für Buchdruckpresse gesucht bei

2.1. Glitsmann & Baer,  
Lachnerstraße 7/9.

**Kellnerin und Aushilfskellnerin gesucht.**

\* Werderstraße 40 werden eine Kellnerin auf sofort sowie eine Aushilfskellnerin für jeden Sonntag gesucht. Zu erfragen parterre.

**Aushilfskellnerin gesucht.**

Gesucht wird eine Aushilfskellnerin nach auswärts (Ausflugsort in der Nähe von Karlsruhe) für Sonntags. Offerten unter Nr. 7604 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**\* Tüchtige und reinliche Lauffrau**

für sofort gesucht: Augustastraße 20, 3. Stod rechts.

**Monatsfrau.**

\* Ältere, unabhängige Frau für häusliche Arbeiten bei guter Bezahlung sofort gesucht. Näheres Kaiserstraße 36 a, drei Treppen hoch.

**\* Eine reinliche und pünktliche**

Buchfrau  
wird gesucht: Augustastraße 12, parterre.

**Bledner u. Installateur**

sofort gesucht.

Karl Hornecker,  
Karl-Wilhelmstraße 38.

**Bauführer,**

tüchtig, im Bureau und auf der Baustelle selbständig, sofort in ein Baugeschäft nach Konstanz gesucht. Stellung dauernd. Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 7753 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Junger Mann**

mit gutem Charakter und in allen Bureauarbeiten sowie im Maschinenschriften bewandert, sucht unter gebiegenen Ansprüchen Stellung. Eintritt sobald wie möglich resp. auf 1. November d. J. Auch ist eine auswärtige Stelle nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7745 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**Tüchtiger jungerer  
Bledner und Installateur**

findet dauernde Beschäftigung bei  
Konrad Schwarz,  
Walbstraße 50.

**Tapezierergehilfe,**

tüchtiger Polsterer, für sofort gesucht bei  
Wilhelm Falk, Erbprinzenstraße 26.

**Tüchtiger junger Koch**

für besseres Weinrestaurant gesucht. Gesl. Offerten bittet man unter Nr. 7772 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Ein tüchtiger Küfer,**

der auf Holz- und Kellerarbeit selbständig arbeiten kann, sucht Stellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Zwei tüchtige Zimmergesellen**

finden sofort dauernde Beschäftigung bei  
Paul Roth, Zimmermann,  
3.1. Gausbach im Murgtal.

**Junger Hausbursche**

auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 160 im Laden.

**Ein Hausbursche**

wird auf sofort gesucht.  
Restaurations Neuer Kaiserhof,  
Gartenstraße 68.

**Hausbursche-Gesuch.**

Ein Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann, etwas stadtkundig ist, kann sofort eintreten: Kaiserstraße 49 im Laden.

**Gebildetes Fräulein**

sucht per Anfang Oktober Stellung als Verkäuferin oder Kassiererin in besserem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gesl. Offerten unter Nr. 7765 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**K. Stellen suchen**

sofort und auf 1. Oktober bessere Kellnerinnen, Hotel- und Privatzimmermädchen durch Frau Bymowski, Säbingerstraße 72. \*

**U. S. Zimmermädchen,**

perfekt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle durch Urban Schmitt, Hirschstraße 28 II.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Eine junge, tüchtige Wasch- und Buchfrau sucht Beschäftigung; auch würde dieselbe gerne einen Neubau zum Putzen übernehmen. Zu erfragen Schwanenstraße 1 im 4. Stod.

\* Eine ehrliche Frau, welche bei Herrschaften war, empfiehlt sich zur Aushilfe im Kochen und jeder Hausarbeit. Näheres Karlstraße 6 im 5. Stod, Vorderhaus. Auch sucht ein kräftiger Schulknabe während seiner freien Zeit Beschäftigung.







# Hasen! Hasen!

große bayer. Berghasen von 3 Mk. bis 3.80 Mk. per Stück kommen am

**Donnerstag und Samstag** auf den Märkten in der Sofienstr. sowie **Freitag** auf dem Werderplatzmarkt und täglich den ganzen Winter im Laden **Edel Goethe- und Mondstraße** zum Verkauf.

**L. Pfefferle,**  
Wild-, Fisch- u. Geflügelhandlung.

## Frische Blaufelchen,

Freitag eintreffend, empfiehlt

**B. Merkle,**  
Großh. Hoflieferant.



**Echte holl. Angelschellfische**  
und **Merlans**  
empfehlen

**Aug. Dünzling & Cie.,**  
Sofienstr. 54, Telephon 108.

**Kieler Bückinge**  
per Stück 6 K., 40 Stück-Ristchen M. 2.—,  
**Bismarckheringe u. Röllmöpfe**  
per 4 Bitter-Dose M. 2.—,  
**russische Sardinen**  
per Fäßchen M. 1.60, bei 5 Dosen oder Fäßchen auch  
fortiert, per Dose oder Fäßchen 10 K. billiger,  
**neue holl. Vollheringe,**  
schöne, große Fische, per Stück 6 K., 7 Stück  
40 K., pur Milchner per Stück 7 K., 6 Stück  
40 K.,

**I<sup>a</sup> reife holl. Sardellen**  
per Pfd. M. 1.—  
empfehlen **Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

**Holländ. Mustern**  
per Duzend Mk. 1.80  
stets vorrätig bei

**Carl Pfefferle,**  
Erbprinzenstraße 23. Telephon 1415.

**Frisch eingetroffen:**  
**Geräucherter Lachs,**  
" **Mal,**  
" **Flundern,**  
" **Schellfische,**  
" **Bücllinge,**  
" **Sprotten**  
bei

**Carl Hager, Hoflieferant,**  
Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.  
Telephon 358.



## Jean Kissel,

**A. S. Beck's Nachf.,**  
Kaiserstraße 150, Telephon 335,  
empfiehlt täglich eintreffend:

**Blaufelchen,**  
Tafelzander, Ostend. Seezungen,  
Rotzungen, Holl. Schellfische,  
Cablian.

**Kieler Bücllinge, Sprotten,**  
Aale, Lachs u., Fischkonserven.  
**Französl. Poularden, Straßbg.**  
u. **Ulmer Gänse, Enten, Hühner,**  
Tauben.

## Maccaroni.

**Bruchmaccaroni,** dünn und dick, per Pfd. 25 K.,  
**Griechmaccaroni,** dünn und dick, per Pfd. 30 K.,  
feinste **Taganrok-Griechmaccaroni** p. Pfd. 40 K.,  
**Gierstifte,** das Feinste was in Maccaroni herge-  
stellt werden kann, per Pfd. 60 K. empfiehlt

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

## Stearinkerzen

von **Münzing** in Heilbronn,  
**Ia,**  
in allen Einteilungen,  
**Renaissancekerzen,**  
**Gasanzünder**  
empfiehlt 8.1.

**Luise Wolf, Wtw.,**  
4 Karl-Friedrichstraße 4.

7.1. **Beschäftigungs-Verein**  
des  
**Badischen Frauenvereins,**  
Kaiserstraße 67,  
Eingang Walbhornstraße, Haltestelle der elektr. Bahn,  
empfiehlt für **Spätjahr u. Winter**  
— **selbstgearbeitete Hemden** —  
für Männer, Frauen, Mädchen u. Kinder in Baum-  
wollflanell,  
**wollene Socken u. Strümpfe,**  
**Küchenschürzen, Haus- u. Ziereschürzen,**  
**Nachtsacken,** sowie **Bettwäsche** jeder Art  
zu billigsten Preisen.

**Krokodil Karlsruhe.**  
**Heute Schlachttag.**

**Jeden Donnerstag Schlachttag!**  
**Wellfleisch mit Sauerkraut,**  
prima Schweinefett, Pfund 80 Pfennig.  
**Heinrich Reim,**  
Restauration Köllenberger.

## Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die trauerige  
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen  
gefallen hat, meinen lieben Mann

## Viktor Hugo Büttner

heute früh 7 Uhr nach langem schweren  
Leiden abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen:

**Karolina Büttner**  
nebst ihren 3 unmündigen Kindern  
sowie Familienangehörigen.

Karlstraße, den 28. September 1904.  
Die Beerdigung findet Freitag früh  
1/2 11 Uhr statt.  
Trauerhaus: Brunnenstraße 7.

## Staudesbuch-Auszüge.

### Scheaufgebote:

- 27. Sept. August Schmid v. Bahnbrücken, Postbote  
hier, mit Emma Rueb von Neuenburg.
- 27. " Otto Anselm von Altdorf, Schlosser hier,  
mit Maria Kopf von Horb.
- 27. " Josef Philipp von Odenheim, Postbote  
hier, mit Marie Hoffmann v. Jungs-  
heim.
- 27. " Ambros Had von Uffingen, Wagenführer  
hier, mit Anna Feiler v. Sigmaringen.
- 27. " Karl Schuckraft von Heilbronn, Gärtner  
hier, mit Friederike Klingenfuß von  
Kleingartach.
- 27. " Alois Horn von Königheim, Schuhmacher  
hier, mit Balbina Bernhard von Ober-  
achern.
- 27. " Hermann Weber von Darlanden, Stein-  
schleifer hier, mit Albertine Doll von  
Sasbachwalden.
- 27. " August Junner von Müllen, Schreiner  
hier, mit Marie Fischer v. Kenzingen.
- 27. " Alfred Koch von Adolfszell, Fabrikarbeiter  
hier, mit Katharine Heingelmann Wwe.  
von hier.

### Geburten:

- 21. Sept. Willi Friedrich Josef, Vater Josef Behr,  
Glasermeister.
- 23. " Emilie Marie, Vater Josef Klein, Stein-  
schleifer.
- 26. " Albert Bernhard, Vater Jakob Luz,  
Wirt.
- 26. " Bertha, Vater Otto Henselmann, Färber.
- 27. " Elisabeth, Vater Karl Brunn, Fabrikar-  
beiter.
- 27. " Antonie, Vater Anton Bösmann, Tag-  
elöhner.

### Todesfälle:

- 26. Sept. Jakob Heimberger, Wagner, ein Ehemann,  
alt 58 Jahre.
- 27. " Mina Kaufmüller, alt 49 Jahre, Witwe  
des Altbürgermeisters Heinrich Kauf-  
müller.
- 27. " August, alt 1 Jahr 1 Monat 14 Tage,  
Vater Otto Kurz, Maler.
- 27. " Sofie Würzburger, alt 80 Jahre, Witwe  
des Bahnarbeiters Franz Würzburger.
- 27. " Max Hesch, Kutscher, ledig, alt 26 Jahre.
- 27. " Anna, alt 19 Tage, Vater Friedrich  
Bullinger, Kutscher.

### Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.  
**Donnerstag, den 29. September 1904:**  
1/2 10 Uhr, **Jakob Heimberger,** Wagner  
(Bernhardstraße 3, 5. Stod).  
1/2 3 Uhr, **Max Hesch,** Kutscher  
(Städt. Krankenhaus).  
1/2 4 Uhr, **Mina Kaufmüller,** Witwe des Al-  
tbürgermeisters  
(Kaiserstraße 38).  
1/2 5 Uhr, **Sofie Würzburger,** Witwe des Bahn-  
arbeiters  
(Sähringerstraße 32).



Die ersten

# Gebirgs-Kartoffeln

treffen infolge frühzeitiger Ernte schon im Laufe nächster Woche ein. Die Qualität ist über alles Erwarten eine ganz vorzügliche und die Preise sind mäßig, werden aber in kurzer Zeit in die Höhe gehen.

Ich rate jedermann, dem daran gelegen ist, eine gute Speisekartoffel in den Keller zu legen, seinen Bedarf schon jetzt zu decken. Muster sind bei mir erhältlich.

**Ernst Deuble, Ede Wilhelm- u. Augartenstraße.**  
Telephon 1185.

Den Empfang der

## Modell-Hüte

sowie sämtlicher Neuheiten zeigt ergebenst an 4.1.

**M. Räuber, Modegeschäft,**

Kaiserstrasse 229, Eingang Hirschstrasse.

## Junker & Ruh-Oefen, Wurmbach-Oefen, Irische Oefen, Füll-Regulier-Oefen

empfehlte in grösster Auswahl zu Originalpreisen

**Heinrich Lange,**  
28 Herrenstrasse 28.

### Evangelische Generalsynode.

# Karlsruhe, 27. September.

Heute mittag 12 Uhr fand im Ständehaus die Eröffnung der evang.-prot. Generalsynode statt. Die Mitglieder der Synode versammelten sich im Sitzungssaal der zweiten Kammer, in dem auch die Sitzungen abgehalten werden, gegen  $\frac{9}{12}$  Uhr.

Um 12 Uhr erschien der Oberkirchenrat mit dem Präsidenten D. Helbing an der Spitze.

Die Galerien des Hauses waren mächtig besetzt. Präsident Helbing richtete an die Generalsynode folgende Ansprache:

Hochwürdig, hochgeehrte Herren! Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog ist mir der gnädigste Auftrag geworden, Sie hier willkommen zu heißen. Indem ich dies tue, weiß ich mich zugleich mit Ihnen allen eins in den Empfindungen herzlichster Verehrung und Dankbarkeit. Diese Gefühle sind in ergreifender Weise zum Ausdruck gelangt, als wir am 27. April 1902 die Jubelfeier der 50-jährigen Regierung unseres geliebten Landesfürsten begehen durften. Sie haben erneute Bestätigung gefunden durch die Art, wie er vor wenigen Tagen in sein 79. Lebensjahr geleitet ward. Sie bilden die selbstverständliche Gefinnung der Glieder unserer teuern evangelischen Kirche, welche ihn als weisen Führer und treu sorgenden Schirmherrn aus langer reicher Erfahrung kennt. Wenn Sr. Königl. Hoheit auf die Wünsche, welche ich eben zum 9. September als Vertreter des Oberkirchenrats ihm aussprach, die Erwiderung gab, daß er es als Segen seines Lebens betrachte, unserer evangelischen Kirche dienen zu können, so hat er mit diesem Bekenntnis nur bestätigt, was als Tatsache vor jedermanns Auge liegt. Darum sind wir überzeugt, daß er auch in dieser Stunde im Geiste bei uns weilt und die Erwartung hegt,

[5] III.

daß unsere Beratungen und Beschlüsse zu heilsamem Ergebnis geheißen werden. Möge diese Hoffnung in Erfüllung gehen und Gottes Gnade wie bisher so auch fernerhin schützend und stützend über unseren erhabenen Landesbischof walten. Es ist seit Einführung unserer Kirchenverfassung heute das zwölfte Mal, daß die Generalsynode beim Beginn ihrer Tagung solche Huldbigung darbringt. Allein die Personen, welche sich dazu je und je vereinten, sind nicht immer dieselben geblieben. Von den Männern, welche 1861 zusammen waren, weilt kein einziger mehr unter uns, von denjenigen des Jahres 1892 sind bloß 13 und sogar aus dem Kreise des Jahres 1899 nicht einmal die Hälfte übrig geblieben. Sie sind meist durch den Tod abgerufen worden oder aus anderen Gründen nicht wiedergekehrt. Und selbst die Kirchenbehörde hat innerhalb kurzer Frist eine nicht unerhebliche Umgestaltung erfahren. Ich gedenke dabei insbesondere der beiden Mitglieder, welche das letzte Mal unsere Plätze noch mit einnahmen, des freilich bereits damals durch Leiden behinderten und inzwischen heimgegangenen Prälaten D. Schmidt und des vor  $10\frac{1}{2}$  Monaten in den Ruhestand getretenen Präsidenten Geheimrat D. Dr. Wielandt. Was sie für uns gewesen sind, jener durch umfassende theologische Bildung, seltene Geistesklarheit und wohlthuende Ruhe, dieser durch unermüdblichen Fleiß und rückhaltlose Hingebung bei der Lösung aller auftauchenden Fragen, das ist in frischer Erinnerung und soll nicht vergessen werden. Mein hochverehrter Vorgänger hat sich mit den Grundlegenden Vorbereitungen zu der diesmaligen Synode noch in fast jugendlichem Eifer befaßt und bis kurz vor seinem Abgang seine Mitwirkung bei derselben als einen Lieblingsgedanken festgehalten. Aber die ihm eigene Spannkraft war der schweren

2.1.

Aufgabe nicht mehr gewachsen, und so hat er, pflicht-treu wie er immer war, den Stab niederlegen zu müssen geglaubt. Möge ihm ein freundlicher Abend beschieden sein! Es liegt etwas Behütliches in diesem Wechsel, der sich unaufhörlich vollzieht. Aber er geschieht, wie wir nicht verkennen, nach einem ewigen göttlichen Gesetze, dem wir ohne Ausnahme unterworfen sind. Und es ist ohne Zweifel auch gut, daß wir demselben uns beugen müssen. Daß ein heranwachsendes und herangewachsenes Geschlecht nicht plötzlich, sondern allmählich nachrückt in die Stellen, die von den abgehenden besetzt gewesen sind, kann für die Sache um die es sich handelt, und ihre Zukunft immer nur förderlich sein. Unter allen Umständen aber wird und darf dieser Sache selbst dadurch kein Abbruch getan werden. Denn über allem Wandel der Zeiten und Personen steht unverrückbar das große heilige Werk, das zu treiben wir berufen sind. Was einst vor 43 Jahren der Prediger zur Eröffnung der ersten Synode sozusagen als Wahlspruch für alle folgenden mit dem Apostel verkündete: „Wir sind Gottes Mitarbeiter“, das ist unantastbares Recht und unerlässliche Pflicht. Eine Generalsynode ist ja kein bloßes Parlament, in dem mehr oder weniger entgegengesetzte Anschauungen sich miteinander messen, um schließlich zu einem befriedigenden Ausgleich zu gelangen. Sie hat es vielmehr in ganz eigenartiger Weise mit dem Höchsten, was es gibt, mit dem Bau und der Förderung des Reiches Gottes innerhalb der Grenzen der eigenen Landeskirche zu tun. Mit was immer sie sich auch beschäftigen will und muß, ob mit den äußeren Mitteln, ohne welche nun einmal hienieden nirgends etwas zu erreichen ist, oder mit den ernststen Problemen der Lehre und des Unterrichts, ob mit der Ordnung, durch welche die einzelnen Glieder aneinander gebunden und wechselseitig haftbar sind, oder mit den Einrichtungen, in welchen die gemeinsame Anbacht Form gewinnt: Den Maßstab für das, was recht und zulässig und förderlich erscheint, bilden einzig und allein die unumstößlichen Gedanken, welche in dem Evangelium Jesu Christi beschlossen sind. In diesen Dienft und diese Fucht werden auch wir uns zu stellen und daraus unsere Weisungen zu empfangen haben. Ich möchte für diese Stunde darauf verzichten, die Arbeiten einzeln namhaft zu machen, welche aus der gegenwärtigen kirchlichen Entwicklung auf die Tagesordnung gebracht worden und demnach in Angriff zu nehmen sind. Soweit sie als Vorlagen des Kirchenregiments in Betracht kommen, haben Sie ja ohnehin von ihnen längst Kenntnis erlangt. Aber wie Ihr einstweiliges Urteil über dieselben auch ausgefallen und was der Inhalt Ihrer eigenen Bestrebungen sein mag: lassen Sie uns das Ziel, nach dem wir ringen sollen, und von welchem helles Licht auf den Weg der ihm Zuwandernden fällt, unentwegt ins Auge fassen und über alle trennenden Besonderheiten einander brüderlich die Hände reichen, damit sich bewähre und weiter klinge, was in dem Liebe unseres soeben stattgehabten Gottesdienstes zu lesen steht: „Wir als die von einem Stamme, stehen auch für einen Mann.“ In diesem Sinne heiße ich Sie nochmals von Herzen willkommen und erkläre im Namen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs die Generalsynode für eröffnet.

Präsident Helbing gab hierauf bekannt, daß nach der Kirchenverfassung die Mitglieder der Synode bei Beginn der Tagung eine feierliche Versicherung abzugeben haben. Er rief hierauf die Synodalen einzeln zur Abgabe der feierlichen Versicherung auf.

Präsident Helbing wies sodann darauf hin, daß nach der Geschäftsordnung das älteste Mitglied der Synode als Präsidium und die beiden jüngsten Mitglieder als Schriftführer bis zur definitiven Wahl des Präsidiums und der Schriftführer zu amtierenden haben; das älteste Mitglied ist Geh. Rat Dr. von Stöffer, die beiden jüngsten Mitglieder sind Stadtpfarrer Mühlhäuser und Dekan Rampel. Die genannten Herren nahmen hierauf ihre Plätze ein.

Alterspräsident v. Stöffer richtete an die Synode die Bitte, ihm als den Ältesten des Hauses bei Ausübung seines Amtes Nachsicht zu Teil werden zu lassen. Er führte dann aus: Unsere erste Pflicht ist es, unserem erhabenen Landesbischof unseren innigsten Dank für die Begrüßung, welche er uns werden ließ, auszusprechen. Wärmsten Dank verdient auch der Präsident des Oberkirchenrats für die schönen Worte, welche er heute an uns gerichtet hat. Wir wollen unsere Arbeiten beginnen und vollenden im Geiste aus Gott.

Es erfolgte darnach die Bildung der provisorischen Abteilungen zur Prüfung der Wahlen. Die Abteilungen begannen sofort mit ihrer Arbeit, weshalb die Sitzung unterbrochen wurde.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde über die Wahlen berichtet. Der Antrag auf Unanständigkeit sämtlicher Wahlen. Der Antrag wurde angenommen und darauf die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Mittwoch 9 Uhr.



(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Karlsruhe, 28. September.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin empfing gestern nachmittag in Schloß Mainau die Vertreter von 26 Frauenvereinen der anliegenden Bezirke. Es waren 95 Personen erschienen, die Ihrer königlichen Hoheit sämlich vorgestellt wurden. Die Anwesenden wurden nach Schluß der Vorstellungen im Schlosse bewirtet und verließen die Insel wieder gegen 6 Uhr abends.

Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max kam gestern nachmittag mit Zug 1<sup>20</sup> Uhr von Gmunden hier an.

**Gerichtszeitung.**

## Karlsruhe, 27. September.

**Sitzung der Strafkammer II.**

Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher; später Staatsanwalt Rudmann. Wegen Jagdvergehens bzw. Fehleri hatten sich der Tagelöhner Gustav Adolf Fezer aus Ruffheim und der Privatier Jakob Wilhelm Elser von da zu verantworten. Der Angeklagte Fezer, der mit den Gerichten schon öfter in Berührung kam, ist ein gewerbsmäßiger und verwegener Wilderer. Während der letzten fünf Jahre übte er meist unter Anwendung von Schlingen und auch während der gesetzlichen Schonzeit in der Umgebung von Ruffheim, namentlich im Germersheimer Wald und auf Gemarkung Huttenheim, die Jagd aus. Das erbeutete Rehwild wurde zu Elser geschafft, der es aufbewahrte, auf seinen Namen verkaufte und einen Teil des Erlöses dem Fezer ausfolgte. Der Gerichtshof erkannte gegen Fezer unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, 3 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, gegen Elser auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen den Wirt Friedrich Kastner in Pforzheim wegen Beleidigung, sowie die Anklage gegen den zuletzt in Pforzheim wohnhaften Tagelöhner Johann Dürr aus Haberschlacht wegen Sittlichkeitsverbrechens kamen nicht zu Verhandlung.

Die Berufung der Witwe Rosa Bühler geb. Katzenmaier aus Hausen, die das Schöffengericht Pforzheim wegen Ruhestörung mit 3 Wochen Haft bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Eines Vergehens gegen das Warenzeichenschutzgesetz hatte sich der Mineralwasserfabrikant Adolf Siegle in Pforzheim dadurch schuldig gemacht, daß er im Monat Juli d. Js. zu Pforzheim von ihm hergestelltes Mineralwasser in Flaschen füllte, welche die Firma der Mineralwasserfabrikantin Mina Lütke-meier in Pforzheim auf ihrem Verschuß trugen, und dasselbe in diesen Flaschen an den Händler L. Heinrich in Pforzheim verkaufte. Siegle wurde zu 150 M. Geldstrafe verurteilt.

Durch die Drohung, daß er ihren Mann bzw. Sohn wegen Unterschlagung bei der Staatsanwaltschaft anzeigen werde, hatte der Reisende der Firma Welferling & Cie. in Mannheim, Jakob Ruppert aus Woschheim, von der Ehefrau des Pforzheimer Agenten der genannten Firma, des Kaufmanns R. Schäfer u. dessen Mutter anfangs Februar eine Urkunde erpreßt, in welcher sich die beiden Frauen verpflichteten, eine von Schäfer angeblich verübte Veruntreuung zu decken. Kaufmann Schäfer vertrat in Pforzheim die Margarinefabrik Welferling und war für diese auch inkassoberechtigt. Er hatte für die Fabrik 398 M. 48 Pf. ausstehende Warenforderungen seit September 1903 eingezogen, ohne aber das Geld abzuliefern, obwohl er am 26. Januar für längere Zeit von Pforzheim abwesend war. Diesen Umstand benützte Ruppert, um die beiden Frauen durch die Drohung mit einer gerichtlichen Anzeige einzuschüchtern und sie zur Unterzeichnung der angeführten Urkunde zu bestimmen. Die Sache hatte für Ruppert ein ernstes Nachspiel; er wurde wegen Erpressung angezeigt und heute hierwegen mit 1 Monat Gefängnis bestraft.

## Karlsruhe, 28. September.

Die Sitzungen des Schwurgerichts für das 4. Quartal 1904 beginnen Montag, den 10. Oktober, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüdtk, zu dessen Stellvertreter Landgerichtsrat Scherer ernannt worden.

**Colosseum.** Das zweite Programm der dies-jährigen Saison verabschiedet sich am Freitag im Colosseum. Es sind namentlich die „Charles Trevally-Truppe“, „La Delmora“ mit ihrer reisenden lebenden Bijouterie und die in ihren Kraftleistungen unerreichten zwei Balliots mit ihren olympischen Spielen, aber auch der vorzügliche Komiker „Girardet“, die Opernsängerin „Svenson“ und die urkomischen Grottest-Komiker „Hill“ und „Hull“ erfreuen sich allabendlich des größten Beifalls und auch die übrigen Spezialitäten tragen nach Kräften zum Gelingen des Abends bei.

**## Bezirksratsitzung vom 27. September.**

Unter dem Vorsitz des Geh. Rats Föhrenbach fand heute die diesmonatliche Sitzung des Bezirksrats statt. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten standen dieses mal nicht zur Verhandlung; es waren daher nur Verwaltungssachen zu erledigen. Es wurden genehmigt: die Gesuche des Hermann Königer hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zur „Lokalbahn“ in Grünwinkel; des Wehgers Johann Hummel in Linfenheim um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Löwen“ daselbst; des Kaufmanns Jakob Örgner in Beiertheim um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zur „Schäumenden Alb“ in Bulach; des Klüfers Emil August Ritz in Linfenheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauweinshank zum „Bahnhof“ daselbst; der Ludwig Geggus Gebeute dahier um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Bad Hof“ in Grünwinkel; des Wirtes Butsch in Welschnereuth um Erlaubnis zur Errichtung einer Schlachtstätte auf seinem Anwesen daselbst. — Es fanden sodann weiter Genehmigung: die von der Aktiengesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brezefabrikation vormals G. Sinner in Grünwinkel projektierten Vorrichtungen zur Reinigung der Abwasser aus ihrer Fabrik; die Verteilung der Unterstützungen aus dem Baden-Durlacher evangel. Land-Almosenfond für 1904; die Feststellung von Straßen- und Hausfluchten der Roon- und Brauerstraße dahier; die Statutenänderung der Fabrikrentenkasse der Firma Gebrüder Himmelfeher hier. — Das Gesuch des Wilhelm Seiz von Liebolsheim um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Ader“ daselbst wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da die vorgeschriebene Tare nicht bezahlt war. — Dem Gesuche der Firma Friedrich Geisenbörfer hier um Erlaubnis zur Errichtung einer Ofenfabrik und Sauggasanlage erteilte der Bezirksrat unter den von den techn. Behörden beantragten Bedingungen die Genehmigung. — Es erfolgte sodann die Beratung über eine größere Anzahl Wirtschaftsgesuche in hiesiger Stadt. Genehmigt wurden die Gesuche: der Anna Heilmann von Steinmauern zum Betrieb des „Franziskaner-Keller“, des Wirtes Karl Bensching zur Verlegung seiner Gastwirtschaftskonzession vom „Rufbaum“ nach dem Hotel „Goldener Adler“, des August Mauz aus Dettingen zum Betrieb der „Kronenhalle“, des Wehgers Ernst Eckert hier zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Grünen Baum“, des Kaufmanns H. J. Holzhauser von Offenburg zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Weißen Stern“, des Jakob Scholl zum Betrieb des „Rheinischen Hof“, des Kellners Fr. Weber aus Kälbertshausen zum Betrieb der Personalgastwirtschaft „Hotel Leicht“, des Wirtes Karl Haag hier zum „König von Siam“, des Wirtes Jakob Wirth hier zum Betrieb der Restauration zum „Roten Schaf“, des Kellners Ludwig Hägele zum Betrieb des „Kaiser Friedrich“, des Tagelöhners Friedrich Pfeiffer in Diententhal zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Hohentwiel“, des Wirtes Rupert Runk hier zum Betrieb der Schankwirtschaft „Barbarossa“, des Wirtes August Müller hier zum Betrieb des „Park-Hotel“, des Otto Koellisch in Ruppurr zum Betrieb der Schankwirtschaft „Gottesauer Schlößle“, des Rudolf Bundschuh hier zum Betrieb der Schankwirtschaft zur „Gambirunshalle“. — In nicht öffentlicher Sitzung erledigte der Bezirksrat noch folgende Gegenstände der Tagesordnung: die Wahlen zur Kreisversammlung betr.; die Ernennung der Vertrauensmänner zur Aufstellung der Geschworenen- und Schöffenslisten für 1905 betr.

**Die neue Wasserbezugsordnung und der Wasservertrag.**

Der Grund- und Hausbesitzer-Verein hat in obiger Sache auf Mittwoch, den 5. Oktober ds. Js. alle Hausbesitzer zu einer Protestversammlung eingeladen.

In derselben sollen die neuen Verträge und ihre Folgen eingehend besprochen und alsdann beschlossen werden, an den Stadtrat in Begleitung einer ausführlichen Denkschrift das Ersuchen zu stellen, von Einführung dieser Wasserbezugsordnung absehen zu wollen. Zugleich sollen die geeigneten Vorschläge für einen anderen zeitgemäßen Wasservertrag dem Stadtrat vorgelegt werden.

Dem Vorgehen des Grund- und Hausbesitzer-Vereins, welcher sich zur Hauptaufgabe gemacht hat, die Interessen der Hausbesitzer in jeder Beziehung zu wahren, haben sich bereits jetzt schon über 1800 Hausbesitzer angeschlossen und sich schriftlich bereit erklärt, die neuen Verträge vorerst nicht zu unterschreiben.

Die Hausbesitzer erblicken in dem neuen Vertrag eine große Benachteiligung und eine ungerechte einseitige Belastung und wünschen auch hier in Karlsruhe

den Wasserbezug nach dem Vorbilde der Großstädte geregelt zu wissen, außerdem verlangen dieselben einen Vertrag, welcher der Gerechtigkeit und Billigkeit nach allen Seiten entspricht.

In Anbetracht der hochwichtigen Frage ist es Aufgabe eines jeden Hausbesitzers, sich der Bewegung anzuschließen und der Versammlung beizuwohnen.

**Sinfoniker Karlsruhe.** Die acht Abonnementskonzerte des Karlsruher Hoforchesters unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Alfred Lorenz beginnen am 19. Oktober 1904. Weitere Konzerttage sind: 9. und 23. November, 7. Dezember 1904; 18. Januar, 15. Februar, 15. und 29. März 1905. An Novitäten und größeren Orchesterwerken gelangen zur Aufführung u. a.: Beethoven (Symphonie 4, 5, 9 Chorphantasie), Mozart (Jupiter-Symphonie), Haydn (Symphonie G-dur, Breitkopf Nr. 13), Mendelssohn (Ouverture Rup Blas), Brahms (Schicksalslied, Klavierkonzert B-dur), Liszt (Tasso), Bruckner (9. Symphonie, Te deum), Dvorak (Symphonie D-dur, Violinkonzert A-moll), R. Strauß (Don Quixote), R. Wagner (Kaisermarsch), G. Franck (Symph. Stück aus Rédemption), Hugo Wolf (Ital. Serenade), E. Boehe (Aus Odysseus Fahrt). Als Solisten werden mitwirken: Gefang: die Damen Fleischer-Ebel und Charlotte Huhn. Violine: Hugo Heermann, Karl Wendling. Cello: Georg Wille. Klarier: Leopold Godowsky, W. Fejer.

Den geehrten Damen und Herren, welche in den beiden Chorkonzerten (9. November 1904 und 29. März 1905) mitzufingen wünschen, diene zur Nachricht, daß demnächst eine Einladung zu den Chorproben von Brahms' Schicksalslied u. Bruckner's Te deum (Aufführung am 9. November) erfolgen wird.

**Softheater.** Wilhelm Weigand, der Verfasser des Dramas „Agnes Korn“ ist hier eingetroffen, um den letzten Proben und der ersten Aufführung seines Werkes in Karlsruhe und Baden anzuwohnen. Die Hauptrollen des Stückes liegen in den Händen der Damen Mahu, Pödechel, Rachel und der Herren Herz, Illiger, Wassermann, Mark, Kempf, Schneider.

**Neuheiten-Bericht.**

Um lange Eisenbahnfahrten nicht so ermüdend wirken zu lassen, führt Herr Th. Graf zu Karlsruhe nach einem ihm erteilten Gebrauchsmuster die Eisenbahnwagenpolster als Luftkissen aus. Er bildet sie dementsprechend durch einen luftdichten, abströmungsfähigen Stoff, der mittelst Luft aufgeblasen und durch einen wachsbaren Ueberzug überzogen werden kann. Mitgeteilt von Patentanwalt G. Kleber, Karlsruhe (Baden).

**Gold, Silber und Banknoten vom 27. September 1904.**

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.39	20.35
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.20	16.16
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19 $\frac{1}{2}$	4.18 $\frac{1}{2}$
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „ „	80.70	78.70
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.17 $\frac{1}{2}$
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.17
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80.95
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.39
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.—
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.75
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.20	85.10
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 $\frac{1}{2}$
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.—

**Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.**  
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbrüngenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angekommen** am 26. September „Prinz-Regent Nipold“ in Genua, „Main“ in Bremerhaven, „Bayern“ in Hongkong; am 27. September „München“ in Hongkong, „Breslau“ in Cap Henry, Friedrich der Große“ in New-York, „Kaiser Wilhelm II.“ in New-York, „Belgoland“ in Montevideo, „Kronprinz Wilhelm“ in Bremerhaven. **Abgegangen** am 26. September „Darmstadt“ von Port Said, „Prinzess Irene“ von Gibraltar; am 27. September „Heidelberg“ von Oporto.



Telegraphische Kursberichte. 28. September 1904.

**New-York.**

Achis.-Topeka	88 3/8
Canada Pacific	129 1/2
Chicago Milw.	155 3/8
Denver	82
Louisv. Nashv.	124 3/4
New-York Erie	51 3/4
Central	127 3/4
North. Pacific	74 1/2
Southern Pacific	57
Silber	18 1/8

**Wien (Vorbörse).**

Kreditactien	669.50
Staatsbahn	653.70
Lombarden	88
Marknoten	117.41
Ungar. Goldrente	118.80
Kronenrente	97.60
Oesterr. Papierrente	99.50
Silberrente	99.50
Länderbank	448.10
Goldagio	127.27

Tendenz: still.

**London (Anfang).**

Debeers	18 3/8
Chartered	1 1/4
Goldfield	6
Randmines	10 1/8
Eastrand	8
Chicago Milw.	162 7/8
Denver Prefor.	85
Achis. Prefor.	108 3/4
Louisv. Nashv.	128 1/2
Union Pacific	104 3/8
Achis. Com.	86

**Berlin (Anfang).**

Kreditactien	211.30
Disconto-Commandit	192.50
Deutsche Bank	227.70
Berliner Handelsges.	161.50
Bochumer	209.90
Laurahütte	251.40
Harpener	217
Dortmunder D.	—
Baltimore u. Ohio shares	91

Tendenz: abwartend.

**Paris (Anfang).**

3% Rente	97.77
4% Italiener	103.95
4% Spanier	88.60
Türken (unifiz.)	86.30
Türkenlose	127.50
Ottoman	588
Rio Tinto	1427

**Frankfurt (Anfang).**

Kreditactien	211.10
Staatsbahn	140.70
Lombarden	18.25
Disconto-Commandit	192.60
Dresdener Bank	155.90
Gotthardbahn	189.25
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: fest.

**Karlsruher Stadtanleihen:**

4% v. 1900 unk. bis 1905	101.50 B.
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	99.10 bz. n. G.
3 1/2% v. 1900 unk. bis 1908	—
3% von 1886	91
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	—

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

Wechsel Amsterdam	168.88
London	203.92
Paris	80.975
Wien	85.10
Italien	80.988
Privatdiscont	3 1/4
Napoleons	16.18
3% Reichs-Anleihe	89.80
3 1/2% Preussen	101.85
3 1/2% Preussen	101.75
5% Italiener	104.10
4 1/2% Portugiesen	61.75
4% innere Russen	91.55
4% Serben	76
4% Spanier	88
Oesterr. Goldrente	101.70
Silberrente	100.35
Ungar. Goldrente	100
Kronenrente	97.75
Argentinier	43.30
5% Southern	108.10
5% Bulgaren	90.45
Disconto-Commandit	192.50
Darmstädter Bank	142
Schaffh. Bank	—
Deutsche	227.70
Dresdener	156.25
Badische	124.90
Rhein. Kreditbank	138.75
Hypoth.-Bank	198.90
Länderbank	114
Wiener Bankv.	144
Bank Ottoman	115.90
Harpener	217
Gelsenkirchener	225.60
Laurahütte	251.40
Bochumer	210.10
Hibernia	—

**Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss).**

4% Baden 1901	104.40
3 1/2% " 1902	100.10
3 1/2% " abgest.	99.70
3 1/2% " i. Mark	100.10
3 1/2% " 1892/94	100.10
3 1/2% " 1900	—
3 1/2% " 1896	90.20
3 1/2% " 1904	100.20
4% Griechen	48.20
5% Argentinier abg.	97.50
5% Chinesen 1896	99.40
4 1/2% " 1898	90.15
5% Mexicaner	101.80
3% " I.—III.	45.10
3% " "	29
4% Russen v. 1902	91.85
Türkenlose	—
Türken 1903	84.70
Pfälz. Hyp.-Bank	195
Oberhein. Bank	98.80
Berliner Bank	85.50
Bad. Zuckerfabrik	103.70
Gritzner	221
Karlar. Maschinenfabr.	250
Edison	225.75
Schuckert	117.50
Nordd. Lloyd	103.80
Packetfahrt	116.10

**Frankfurt (Nachbörse).**

Kreditactien	212.40
Disconto-Commandit	192.90
Staatsbahn	143.0
Lombarden	18.25

Tendenz: fest.

**Berlin (Schluss).**

3 1/2% bad. Anleihe 1904	100.30 B.
4% Baden	104.80
3 1/2% Reichs-Anleihe	101.90
3% " "	89.60
3 1/2% Preuss. Consols	101.60 B. G.
3% " "	89.80 B.
Kreditactien	211.80
Disconto-Commandit	192.90
Dresdener Bank	155
Nationalbank	125.20
Berliner Bank	87
Staatsbahn	140.40
Bochumer	210
Gelsenkirchener	225.60

**Frankfurt (Abendbörse).**

Laurahütte	251.70
Harpener	217.10
Hibernia	—
Dortmunder C.	82.50
Allg. Elektr.-Gesellsch.	226.10
Schuckert	119.50
Westeregeln	200
Dynamit	184.75
Köln-Rottweil	253.90
Deutsche Waffen- u. Munitions-Fabr.	293.50
Canada	129.70
Gritzner	219.75
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	—
Privatdiscont	3 3/8

Anfangs abwartend, wurde bald darauf recht fest, desgleichen Banken. Fonds weniger angeregt. Später ruhiger Verkehr. Ultimogeld 4 1/2%.

**Berlin (Nachbörse).**

Kreditactien	212.20
Disconto-Commandit	192.80
Deutsche Bank	228.10
Berliner Handelsges.	161.50
Dortmunder C.	82.40
Laurahütte	252.50
Gelsenkirchener	225.50
Harpener	217.40
Hibernia	—
Bochumer	210
Baltimore u. Ohio shares	91

Tendenz: fest.

**Paris (Schluss).**

3% Rente	97.70
4% Italiener	103.95

**Frankfurt (Abendbörse).**

Kreditactien	212.25
Disconto-Commandit	192.80
Dresdener Bank	156.20
Deutsche Bank	227.90
Staatsbahn	140.60
Lombarden	18.25
Bochumer	210
Gelsenkirchener	225.50
Harpener	217
Laurahütte	252.25
Hibernia	—
Italiener	104
Portugiesen	61.75
Mexicaner	23.90

Tendenz: fest.

Termin-Kalender für Versteigerungen. Donnerstag, den 29. September.

- 9 Uhr: Groß. Notariat V, Zwangs-Versteigerung des Hauses Durlacherstraße 59 in den Diensträumen Amalienstraße 19 II.
- 10 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerung im Pfandlokal Baldhornstr. 19.
- 1 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Rüppurr. Zusammenkunft beim Eichhorn daselbst.
- 2 Uhr: S. Hichmann, Auktionator, Pfänder-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
- 2 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
- 2 Uhr: Strauß, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Baldhornstraße 19.
- 2 Uhr: J. Gromer, Baijennrat, Fahrnis-Versteigerung Leopoldstraße 44 I.
- 2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Baldhornstraße 19.
- 2 Uhr: Göpprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Baldhornstraße 19.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Deffentl. Versteigerung Kaiserstraße 22.
- 2 Uhr: Burkhart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Baldhornstraße 19.

Ungarische Note Kreuz 5 fl.-Lose von 1883. 55. Verlosung am 1. September. Auszahlung am 1. Oktober 1904.

Amortisations-Verlosung. Ser. 265 407 428 533 1248 1474 1590 1597 1907 1969 2045 2087 2314 2445 2521 2741 3541 3871 3992 4187 4631 4799 5006 5029 5088 5242 5705 5971 6021 6022 6084 6322 6544 6644 6816 6969 7681 7878 à Nr. 1 bis 100 à Kr. 15.

Prämien-Verlosung. Ser. 100 Nr. 95 Kr. 100, S. 441 Nr. 92 Kr. 100, S. 462 Nr. 92 Kr. 100, S. 523 Nr. 46 Kr. 100, S. 1034 Nr. 43 Kr. 1000, S. 1185 Nr. 9 Kr. 100, S. 1496 Nr. 47 Kr. 100, S. 1499 Nr. 21 Kr. 100, S. 1522 Nr. 95 Kr. 100, S. 1534 Nr. 86 Kr. 100, S. 1630 Nr. 4 Kr. 50, S. 1716 Nr. 71 Kr. 50, S. 1782 Nr. 25 Kr. 100, S. 1948 Nr. 27 Kr. 50, S. 2040 Nr. 95 Kr. 200, S. 2094 Nr. 65 Kr. 50, S. 2379 Nr. 43 Kr. 50, S. 2960 Nr. 83 Kr. 100, S. 3015 Nr. 16 Kr. 50, S. 3297 Nr. 21 Kr. 50, S. 3324 Nr. 15 Kr. 100, S. 3913 Nr. 56 Kr. 100, S. 4107 Nr. 13 Kr. 50, S. 4171 Nr. 75 Kr. 50, S. 4312 Nr. 55 Kr. 100, S. 4423 Nr. 87 Kr. 100, S. 4656 Nr. 25 Kr. 100, S. 4670 Nr. 24 Kr. 100, S. 4719 Nr. 78 Kr. 1000, S. 4771 Nr. 66 Kr. 50, S. 5526 Nr. 17 Kr. 50, S. 5681 Nr. 44 Kr. 50, S. 5716 Nr. 60 Kr. 20000, S. 6141 Nr. 59 Kr. 50, S. 6423 Nr. 33 Kr. 50, S. 6476 Nr. 53 Kr. 100, S. 6787 Nr. 39 Kr. 100, S. 6792 Nr. 48 Kr. 50, S. 6977 Nr. 17 Kr. 50, S. 7230 Nr. 64 Kr. 50, S. 7381 Nr. 56 Kr. 100, S. 7767 Nr. 53 Kr. 50, S. 7769 Nr. 81 Kr. 200.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. September, früh.

Lugano bedeckt 14°, Biarritz Regen 15°, Nizza heiter 14°, Triest Regen 14°, Florenz wolfig 15°, Rom halbbedeckt 16°, Cagliari bedeckt 19°, Brindisi wolkenlos 17°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 28. Sept. 1904.

Ein barometrisches Maximum bedeckt noch Rußland und entsendet von da aus über das Ostseegebiet hinweg bis zur Nordsee einen zungenförmigen Ausläufer hohen Druckes. Ueber den Alpen und über Oberitalien liegt eine flache Depression, die in weitem Umkreis trübes und regnerisches Wetter verursacht. Kühles und trübes Wetter mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

September.	Barometer mm	Therm. in C	Niedf. in mm	Regn. in mm	Wind	Humid.
27. Abd. 9 U.	751,2	13,4	10,9	96	N.	bedeckt
28. Mor. 7 U.	749,4	10,6	9,3	98	NO.	"
28. Mitt. 2 U.	747,2	12,2	10,6	100	W.	"

Höchste Temperatur am 27.: 17,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,5. Niederschlagsmenge des 27.: 2,3 mm.

Wasserstand des Rheins am 28. Sept., früh: Schusterinsel 146, Stillsf., Rchl 204, gef. 2, Magau 320, gef. 6 cm.

**Tagesanzeiger.**  
(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen erfahren.)  
**Donnerstag, den 29. September:**  
Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.  
Posttheater. Wann wir altern. Der Geizige. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Mittelpreise.  
[7] III.

**Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaisers Allee 6, abends 6—7 Uhr.  
**Schwarzwaldberein.** Vereinsabend im Moninger (Konfordiasaal).



Extra-Angebot

Donnerstag, Freitag, Samstag

# Konserven

diesjähriger Ernte.

## Gemüse-Konserven

	1 Pfd.- Dose	2 Pfd.- Dose
Junge Bohnen	—	28
Junge Schneidebohnen	—	28
Wachsbohnen	23	—
Haricots vert	36	—
Junge Carotten	32	50
Junge Erbsen, mittelfein	23	40
Junge Erbsen, Siebung I	32	54
Junge Erbsen, feine	45	80

	1 Pfd.- Dose	2 Pfd.- Dose
Junge Erbsen, extra fein	59	105
Brechspargel m. Köpfen	45	81
Brechspargel m. Köpfen extra stark	63	115
Stangenspargel IV	60	115
Stangenspargel III	77	150
Stangenspargel II	85	160
Stangenspargel I	100	180

## Früchte-Konserven

	1 Pfd.- Dose	2 Pfd.- Dose
Heidelbeeren	—	59
Pflaumen	—	70
Preiselbeeren	32	60
Reineclauden	49	85
Ananas-Erdbeeren	54	100
Aprikosen	68	125
Pfirsiche	77	135
Melange-Früchte	63	115
Ananas in Scheiben	85	160

## Diverses

Gemischte Marmelade 5 Pfd.-Eimer	1.20
Gherkins (Essiggurke)	
kl. Glas 40 Pfd., gr. Glas 68 Pfd.	
Champignons, I. Wahl	
zu 35, 54 Pfd.	1.00, 1.75
Capern	26, 36 Pfd.
Tafelsenf, hochfein	Glas 32 Pfd.
Anchovis-Paste	Dose 40 Pfd.
Oelsardinen, vorzügliche Quali- täten, Dose zu 35, 45, 75, 85 Pfd.	1.10, 1.35

Thee in vorzüglichen Qualitäten,  
das 1/4 Pfd.-Paket 40, 50, 60, 75, 100 Pfd.  
Weine, Cognac, Liqueure.

Natur-Bienenhonig,  
garantiert rein,  
Glas 55 und 100 Pfg.

Gebrannt. Kaffee Pfd. 80, 100, 135 Pfd.  
Kakao, garantiert rein . Pfd. 120 Pfd.  
Haushalt-Schokolade . Pfd. 75 Pfd.

# Herrmann Tietz.

## Fremde

übernachteten vom 27. bis 28. September.

**Alte Post.** Frank, Kfm. v. Wiesbaden. Fr. Gley, Lehrerin v. Hohenheim. Haubold, Kaufm. v. Chemnitz. Thoma, Kfm. v. Vörrach. Lenz, Kfm. u. Fr. Luager, Priv. v. Heidelberg. Tobler, Kfm. v. Lindau. Sauter, Priv. v. Pirmasens. Wolfshad, Unteroffiz. von Demmin. Bindlingmaier u. Ledföhner, Kaufm. v. Stuttgart.  
**Bratwurfiglöble.** Kreydorn, Kfm. v. Gaggenau. Halle, Kfm. v. Erfurt. Toussain, Kaufm. v. Oberkirch. Neu u. Albrecht, Kfm. von Edenkoben. Habermann, Photogr. v. Wiesbaden. Nepphun, Diener v. Bretolsheim. Sütterlin, Priv. v. Auggen.  
**Darmstädter Hof.** Ludwig, Stadtpf. v. Baden. Sterzel, Kaufm. von Frankfurt. Boge, Beamter v. Mühlhausen. Bittschmann, Privat. m. Frau v. Wehlau. Frau Faber, Lehrerin v. Linz.  
**Erbprinz.** v. Gollner, Priv. m. Fam. und Bed. v. Zweibrücken. Wolf, Kaufm. v. Wiesbaden. v. Seiditz-Kurzbach, Privat. m. Fam. von Baden. von Bernhart, Priv. m. Fam. v. Zürich. Ziegler, Ing. von Gannstatt. de Hoj, Privat. m. Frau v. Buenos-Aires. Mayer und Kefler, Kaufm. v. Götting. Stein, Kaufm. v. Stuttgart. Korff m. Frau, Weigand u. Hölfig, Kaufm. v. München. Kauffmann, Privat. m. Frau v. Mannheim. Joes, Kaufm. v. Wiesbaden. Dr. Schröder, Geh. Rat von Heidelberg. Blankenhorn, Wein- u. Obsthändler. v. Schlengen. Kiffinger, Kaufm. von Nürnberg. v. Madai, Priv. von Herrenalb. Mehanoff, Kaufm. v. Konstantinopel. Holz, Kfm. v. Frankfurt. Jacoby u. Meyer, Kaufm. v. Berlin. Landmann, Agent v. Mainz. Proit, Privat. v. Paris. Keller, Fabr. v. Chemnitz. Guttman, Kfm. v. Hamburg.  
**Europäischer Hof.** Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Lichtmann, Holzhdl. v. Sedziszew. R. u. G. Grass, Priv. v. Oberhesselsheim. Voll, Schuhmacher v. Schw. Hall.  
**Friedrichshof.** Hingado, Kaufm. v. Nürnberg. Probst, Kaufm. von Mannheim. Lühr, Kaufm. von

Homburg. Ellil, Privat. m. Frau v. Paris. Gulden, Kfm. von Nürnberg. Raich u. Krenn, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Dipl.-Ing. v. Freiburg. Koblenzer, Kfm. von Böhlerthal. Wertheimer, Kaufm. v. Kehl. Gerlach, Kaufm. v. Stuttgart. Schmidt, Kaufm. v. Mühlheim. Döbig, Stadtpf. v. Mannheim. Koffer, Kaufm. von Bielefeld. Klein, Kfm. v. Deggendorf.  
**Goldener Adler.** Schöpfer, Hauptl. v. Pforzheim. Normann, Kaufm. v. Bamberg. Bauer, Aufseher mit Frau v. Ludwigshafen. Lechner, Kaufm. v. Schmalkalden. v. Hörner, Privat. v. Wittau. Pfannenbecker, Ing. m. Frau v. Worms.  
**Goldener Karpfen.** Rupp, Pfarrer v. Mündingen. Pfaff, Fabr. m. Frau v. Offenburg. Hurter, Lehrer m. Frau v. Oberheim. Aicher, Kaufm. v. Frankfurt. Bach, Kaufm. v. Mannheim. Wittenberger, Kaufm. v. Straßburg. Bucher, Rechtspr. v. Heidelberg.  
**Goldene Traube.** Günther, Kfm. von Battenheim. Ries, Beamter m. Frau v. Mühlheim. Marx, Kaufm. von Gernsbach. Gittinger, Kfm. v. Reidenstein. Cypfstein, Kfm. v. Schriesheim. R. u. F. Bürkle, Kfm. v. Schwann. Metzger, Kfm. v. Gieselerheim. Luz, Kfm. m. Frau v. Zürich. Weber, Kaufm. v. Hechingen. Schumann, Metzger v. Herlan. Müller, Reallehrer mit Frau v. Pforzheim. Bauer, Kfm. v. Biberach. Meyer, Ing. v. Berlin. Dell, Beamter v. Immendingen. Mayer, Kaufm. v. Kusloch. Frau Günther, Händlerin v. Battenheim. Frau Heß, Händlerin v. Stuttgart. Becker u. Schweizer, Kaufm. v. Frankfurt. Brod, Kfm. v. Illingen.  
**Geist.** Helm, Kaufm. v. Heilbronn. Krade, Kfm. v. Waldburg. Nieß, Kaufm. v. Remscheid. Hahn, Kaufm. von Heilbronn. Lauterer u. Meunier, Kfm. von Le Locle. Behnke, Beamter m. Fam. v. Berlin. Selger, Kaufm. m. Fam. von Darmstadt. Pecht, Priv. m. Frau v. Paris. Wittenberg, Kaufm. v. Stralsund. Bulle, Kfm. v. Götting. Ehlers, Kfm. v. Grefeld. Halstenbach, Kaufm. von Götting. Dr. Lange, Privat., u. Ries, Kfm.

v. Hamburg. Schaller, Kaufm. v. Düren. Comparch, Kaufm. von Nürnberg. Selter, Stud. von Paris. Stöffer, Privat. v. Göttingen. Donner, Kaufm. von Nürtingen. Förster, Kaufm. v. Freiburg. Diberet, Kfm. v. Unterschwarzach. Giesemann u. Löffler, Kfm. v. Frankfurt. Schnorr, Fabr. v. Schriesheim. Hantselmann, Kaufm. von Graisheim.  
**Grüner Hof.** Bone, Wildgans und Lübeck, Kfm. v. Berlin. Hammel u. Weil, Kaufm. v. Mairsmünster. Dasha, Hotelier v. Tübingen. Harms, Lohr, Lang und Kraenkel m. Sohn, Kfm. v. Frankfurt. Benedikt, Dietz und Fehr, Kfm. v. München. v. Guionneau, Oberleutn. v. Saarbrücken. v. Glitschnicki, Oberleutn. v. Rastatt. Wehle u. Ernst, Kfm. v. Göttingen. Winterer, Kfm. v. Lahr. Reiß, Kfm. v. Colmar. Netter, Kfm. u. Klose, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Preuß, Kaufm. von Bielefeld. Grych, Rechtspr. v. Tuttlingen. Heinrich, Monteur v. Gannstatt. Schreder, Kaufm. v. Freiburg. Fritsch, Kfm. v. Saarlouis. Dufos, Kfm. v. Speyer. Aldermann, Bkt. v. Gschwege. Frank, Kfm. v. Staufen. Fischer, Kfm. v. Eberfeld. Ditten, Priv. v. Duisburg. Kunkel, Rentant v. Norberney. Benz, Kfm. v. Bielefeld. Frau Hotelier Hiedling v. Waldshut. Köhler, Dir. v. Weinheim. Teufel, Kaufm. v. Davos-Platz. Böhm, Kfm. v. Stuttgart. Russe, Apoth. v. Gera. Scholz, Kaufm. v. Bremen. Kaiser, Oberförster m. Frau von Thiergarten. Ernst, Kfm. von Göttingen.  
**Hotel Germania.** Erz. Baron v. Dachsne m. Frau v. Haag. Dr. Sondheimer, Arzt, u. Walb, Kaufm. v. Frankfurt. Epismüller, Rent. m. Frau v. Bussalo. Kösterli, Ing. m. Frau v. Winterthur. Jozes, Kapitän v. New-York. Fr. Haupt, Priv., u. Lühring, Kaufm. v. Berlin. Diez, Dir. v. Hamburg. Fränkl, Duncan, Artistin v. London. Kagenberger, Kaufm. von Nürnberg. Schaffstein, Berl.-Buchhdl. v. Götting. Dr. Herzbrecht, Prof. v. Kairo. Dr. Fröhner, Priv. v. Paris. Hopfenlopf, Privat. v. Warschau. Kronenberg, cand. arch. von Leichlingen.

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.